

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Bezirkskliniken Schwaben, Bezirkskrankenhaus Günzburg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.07.2011 um 08:38 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3** Standort(nummer)
- A-4** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6** Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8** Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13** Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14** Personal des Krankenhauses
- A-15** Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Diagnosen nach ICD
- B-[1].7** Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung
- B-[2]** Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth

- B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6] Abteilung für Neuroanästhesie**

- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung
- B-[7]** **Abteilung für Neuroradiologie**
- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung
- C** **Qualitätssicherung**
- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V
- D** **Qualitätsmanagement**
- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Abbildung: Luftbild BKH Günzburg mit benachbartem Kreiskrankenhaus und Versorgungszentrum.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

seit 2005 sind die Krankenhäuser gesetzlich dazu verpflichtet, einen strukturierten Qualitätsbericht zu erstellen. Für uns ist dies weit mehr als eine gesetzliche Verpflichtung: Der sogenannte „QB“ des Bezirkskrankenhauses Günzburg ist zum einen eine Informationsquelle für die Öffentlichkeit, die Transparenz in die vielfältigen Leistungen der Bezirkskliniken Schwaben am Standort Günzburg bringt. Zum anderen hoffen wir, damit Patientinnen und Patienten eine geeignete Entscheidungshilfe mit an die Hand zu geben. Letztendlich ist dieser QB aber auch eine Herausforderung an das Krankenhaus selbst: Denn Qualität ist nichts Statisches. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet, täglich wieder mit Leben und Sinn erfüllt werden.

So bildet der QB auch eine tägliche Messlatte für das Krankenhaus, seine Verantwortlichen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Publikation bietet ein Qualitätsbericht weit mehr als einen systematischen Überblick über unsere Leistungen und Angebote - in erster Linie bietet er eine Orientierung für all jene, die ihre Gesundheit in unsere Verantwortung legen: An diesem Bericht können unsere Patientinnen und Patienten messen, was sie von uns erwarten können.

Das Bezirkskrankenhaus Günzburg ist eine moderne, leistungsstarke Klinik, die umfassende medizinische Möglichkeiten bereithält. Jährlich vertrauen sich über 7900 Patientinnen und Patienten dem Können unserer motivierten und bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Gerade in einem großen Klinikverbund, in dem alle Disziplinen der Nervenheilkunde vereint sind, darf bei aller modernster Medizintechnik und Diagnostik eines jedoch nicht vergessen werden: Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der einzelne Mensch.

Thomas Düll

Vorstandsvorsitzender der Bezirkskliniken Schwaben

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Prof. Dr. med. Thomas Becker	Bezirkskrankenhaus Günzburg/ Ltd. Ärztlicher Direktor	08221 - 96 2001		
Prof. Dr. Christian Rainer Wirtz	Klinik für Neurochirurgie/ Ärztlicher Direktor	08221 - 96 2252		
Prof. Dr. Dr. Bernhard Widder	Klinik für Neurologie/ Ärztlicher Direktor/	08221 - 96 2281		
Prof. Dr. med. Thomas Becker	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik/ Ärztlicher Direktor	08221 - 96 2001		
Dr. Ernst Baljer	Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie/ Ärztlicher Direktor	08221 - 96 2406		

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Herr Alfred Häfele	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik / Qualitätsmanger/ QMB	08221-96-00		

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Volkard Schreiner	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik / Oberarzt/ QMB	08221-96-00		
Dr. Dörthe Schiess	Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation / Oberarzt			
Dr. Michal Hlavac	Klinik für Neurochirurgie/ Oberarzt			

Links:

www.bkh-guenzburg.de;

www.neurochirurgie-uni-ulm.de;

www.uni-ulm.de/psychiatrie

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Prof. Dr. med. Thomas Becker, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Bezirkskliniken Schwaben, Bezirkskrankenhaus Günzburg

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 96 - 00

Fax:

08221 / 96 - 2100

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Internet:

<http://www.bkh-guenzburg.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth

Neudegger Allee 6

86609 Donauwörth

Telefon:

0906 / 99905 - 10

Fax:

0906 / 99905 - 17

Internet:

<http://www.donkliniken.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260970468

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Bezirkskliniken Schwaben

Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Akademisches Krankenhaus für die Universität Ulm, beheimatet die Klinik für Neurochirurgie und die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Vorstandsvorsitzender der Bezirkskliniken

Herr Thomas Düll

Stv. Herr Winfried Eberhardinger

Krankenhausleitung

Ltd. Ärztlicher Direktor

Professor Herr Dr. Th. Becker

Stv.: Herr Prof. Dr. Dr. B. Widder

Pflegedirektor

Herr Gerhard Fischer

Stv.: Herr Georg Baur

Regionalleiter Nord

Herr Gerhard Kramer

Stv.: Herr Manfred Czekalla

Kliniken

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik

Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. Th. Becker

Stv.: Herr Dr. J. Schübel

-Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

- Abhängigkeitserkrankungen

- Gerontopsychiatrie

- Home Treatment

- Abteilung für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik Leitung: CA Prof. Dr. K. Bechter

- Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie a. d. Donau-Ries-Klinik Donauwörth Leitung: CA PD Dr. U. Neumann

- Psychiatrische Institutsambulanz Leitung: Oberarzt Dr. J. Schübel

Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztlicher Direktor: Herr Dr. E. Baljer

Stv.: Herr Dr. R. Vogel

Behandlung von Patienten nach § 63 StGB und § 64 StGB

Klinik für Neurologie und neurologische Rehabilitation

Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. Dr. B. Widder

Stv.: Herr Dr. W. Aurnhammer

- Intensivstation
- Stroke Unit
- Neurol. Frührehabilitation
- interdisziplinäres Schmerzzentrum
- Vor- und nach-stationäre Behandlung
- Spezialambulanzen

Klinik für Neurochirurgie der Universität Ulm

Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. Ch. Wirtz

Stv.: Herr Prof. Dr. G. Antoniadis

- Intensivstation
- Wachstation
- Bettenstation
- Vor- und nach-stationäre Behandlung
- Spezialambulanzen
- Ambulantes Operieren
- Zertifizierte neurochirurgische Schmerztherapie
- Interventionelle Neuroradiologie

Abteilung für Neuroanästhesie

Leitung: CA Dr. D. Repkewitz

Stv.: Dr. N. Soliman

Abteilung für Pathologie und Neuropathologie

Leitung: CA Prof. Dr. Möller

Abteilung für Neuroradiologie

Leitung: Herr PD Dr. B. Schmitz

Berufsfachschulen

- für Gesundheits- u. Krankenpflege
- für Physiotherapie
- für Ergotherapie

Betriebsärztin

Frau Dr. H. Moser

Krankenhaushygiene:

Herr Armin Frey-Ellenrieder

Apotheke

LA: Herr F. J. Seidel

Fachapotheker für Klinische Pharmazie

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Epilepsiezentrum	Neurochirurgische Klinik / Ulm / Bodensee	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik für Neurologie, Neurologische Rehabilitation	
VS00	Schmerzzentrum	Neurochirurgische Klinik, Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP17	Bezugspflege	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP00	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	Auf dem Gelände des BKH Günzburg sowie in der Donau-Ries-Klinik.
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Auf dem Gelände des BKH Günzburg sowie in der Donau-Ries-Klinik
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Eine evangelische und eine katholische Kirche auf dem Gelände des BKH Günzburg. Regelmäßige Gottesdienste.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Außerhalb und auf dem Gelände des BKH Günzburg sowie bei der Donau-Ries-Klinik
SA00	Minigolfanlage	Kostenlos für Patienten und Besucher
SA33	Parkanlage	Auf dem Gelände des BKH Günzburg
SA42	Seelsorge	Evangelische und katholische Klinikseelsorge, auf Wunsch auch andere Konfessionen

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte 2009/2010, Ausblick 2011

Forschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm

Ärztlicher Direktor und Gesamtleiter der Forschungsgruppen: Prof. Dr. med. Thomas Becker

Die Klinik vertritt zusammen mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie I und III das Fach Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Ulm und erfüllt Aufgaben im Bereich universitärer Forschung und Lehre. Mitarbeiter der Klinik sind u. a. an der Hauptvorlesung Psychiatrie, am Praktikum Psychiatrie, an Vorlesungen zur Gesundheitsökonomie und zur psychiatrischen Epidemiologie sowie an fachübergreifenden Querschnittsfächern im Studiengang Humanmedizin der Universität Ulm beteiligt.

Zur Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II gehören vier Forschungsgruppen, die sich mit psychiatrischer Versorgungsforschung, Psychoimmunologie, Psychopharmakologie und Psychopathologie sowie mit Gerontopsychiatrie beschäftigen.

Die Finanzierung der Forschungsprojekte erfolgt durch die Europäische Kommission (EC, EU), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Deutsche

Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie andere öffentliche Träger, die Universität Ulm und die Industrie.

Arbeitsgruppe Psychiatrische Versorgungsforschung:

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe (Leitung PD Dr. R. Kilian) untersucht die medizinischen, psychosozialen und sozioökonomischen Grundlagen psychiatrischer Versorgung und die Wirksamkeit und die Effizienz psychiatrischer Versorgungsangebote, in Kooperation mit (inter-)nationalen Forschungseinrichtungen.

Laufende Projekte 2010:

- CEDAR: *Klinische Entscheidungsfindung und Behandlungsergebnis in der Routineversorgung von Menschen mit schwerer psychischer Erkrankung*
- Empowerment: *Die Entwicklung eines Verfahrens zur Messung von Empowerment in der psychiatrischen Behandlung von Patienten mit schweren psychischen Erkrankungen*
- GenoPlan: *Generischer Notfallplan und adaptives Prozessmodell zum Schutz der Kommunalverwaltung im Pandemiefall*
- HELPS: *Europäisches Netzwerk zur Förderung der Gesundheit von Bewohnern psychiatrischer Behandlungs- und Pflegeeinrichtungen*

- *SUMMIT: Internet-delivered intervention strategy for recurrent depression: Towards individualized disease management.*
- *S3 - Leitlinie Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen*

Abgeschlossene Projekte 2009/2010:

- *BÄKO - Bestandsaufnahme der Versorgung psychisch kranker Menschen in Deutschland: Versorgungspraxis und Kooperation der Leistungserbringer*
- *SS(N)RI Review: Systematischer Review von Metaanalysen zur Wirksamkeit von SSRI (Meta-Metaanalyse)*
- *Unterbringung: Dokumentation und Vergleich der Psychiatrischen Unterbringungs-praxis in ländlichen Regionen Bayerns, Baden-Württembergs und Mecklenburg-Vorpommerns*

Ausblick - neue Projekte 2011:

- *Psychiatrischer Fachdiskurs zu Kinderwunsch und Elternschaft bei psychisch Kranken*
- *MEMENTA: Versorgungssituation bei psychisch erkrankten Menschen mit Intelligenzminderung, Projektdurchführung und Datenerhebung im Bezirk Bayerisch-Schwaben*
- *Nachwuchsakademie Baden-Württemberg: Wirksamkeit zweier Antidepressiva bei der Depressionsbehandlung unter Alltagsbedingungen mit Hilfe eines systematischen Reviews und einer Metaanalyse*
- *EUROPoPP-MH: European Profile of Prevention and Promotion of Mental Health (Mental Health Systems in the European Union Member States, Status of Mental Health in Populations and Benefits to be expected from Investments into Mental Health)*
- *Systematischer Cochrane Review zu den Effekten einer Implementation von psychiatrischen Behandlungsleitlinien*
- *Lebensqualität (LQ) im Alter - Normierung des WHOQOL-OLD und Erhebung der LQ in verschiedenen Subgruppen der Altenbevölkerung*

Ausblick - Veranstaltungen 2011:

- IXth ENMESH International Conference, Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm, 23.-25.06.11
- Psychiatric Summer School Ukraine - Polen - Deutschland zum Thema *Mental health care in Europe - innovation and evaluation (finanziert und unterstützt vom Bundesministerium für Gesundheit, BMG, 05.-14.09.11, Schloss Reisenburg/ Günzburg)*

Arbeitsgruppe Psychoimmunologie:

Die Arbeitsgruppe (Leitung Prof. Dr. K. Bechter) widmet sich der klinischen Grundlagenforschung, z. B. Virusätiologie und bakterielle Ätiologie sowie Autoimmunreaktionen bzw. Immunpathologie bei psychischen Erkrankungen. Aktuell werden mehrere Projekte zur Verbesserung der klinischen Diagnostik durchgeführt und weiterentwickelt, insbesondere Immunzelldiagnostik, Proteindiagnostik, auch Erregerdiagnostik jeweils in Blut und Liquor cerebrospinalis.

Arbeitsgruppe Psychopharmakologie und Psychopathologie:

Die Arbeitsgruppe (Leitung PD Dr. M. Jäger) befasst sich mit der Optimierung der medikamentösen Therapie in der Psychiatrie. Außerdem werden zu einzelnen Krankheitsbildern klinische Verlaufsuntersuchungen durchgeführt und Grundlagen der psychiatrischen Klassifikation und Diagnostik ausgearbeitet.

Laufende Projekte 2010:

- Anpassungsstörungen: Krankheitsverlauf von Patienten mit Anpassungsstörungen nach der stationären Akutbehandlung

Abgeschlossene Projekte 2009/2010:

- *Sequentielle Therapiestudie bei schizophrenen Patienten mit prognostizierter Therapie-Non-Response*

Ausblick - neue Projekte 2011:

- *COMBINE: A randomized double-blind controlled trial to assess the benefits of olanzapine and amisulpride combination treatment in acutely ill schizophrenia patients*

Arbeitsgruppe Gerontopsychiatrie:

Die Arbeitsgruppe (Leitung Prof. Dr. M. Riepe) befasst sich mit psychischen und neuropsychiatrischen Erkrankungen des Alterns. Schwerpunkt ist die Beschreibung kognitiver und emotionaler Prozesse bei normalen und gestörten Hirnfunktionen mit Hilfe neuropsychologischer Testverfahren und struktureller und funktioneller Bildgebung des Gehirns.

Abgeschlossene Projekte 2009/2010:

- ERGODEM: Effektivität einer optimierten Ergotherapie bei Demenz im häuslichen Setting
- MIGRANT-DEM: Demenz und Multimorbidität bei Migranten mit nicht deutscher Muttersprache im urbanen Raum

- SKEPSIS: Stationäre Kurzzeitrehabilitation zum Erhalt von Partizipation und sozialer Interaktion als Infrastrukturmaßnahme im sozialen Umfeld bei Alzheimer-Erkrankung
- ULTDEM: Ulmer Leuchtturmprojekt Demenz

Eine umfangreiche Darstellung der Forschungsprojekte der Psychiatrie II findet sich unter http://www.uni-ulm.de/psychiatrieII/start_forschung.htm, ebenso ein Verzeichnis der Publikationen und Jahresberichte siehe unter <http://www.uni-ulm.de/psychiatrieII/publikationen/publikationsliste.htm>

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

442 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

8400

Teilstationäre Fallzahl:

261

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

19341

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	88,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	48 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	370,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,5 Vollkräfte	2 Jahre	Als Stationssekretärinnen bzw. Stationsassistentinnen eingesetzt. Diese Beschäftigten sind zumeist gelernte Arzthelfer/-innen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	8,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	8,5	
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	4,2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,8	Beschäftigte des Dienstleistungs- und Logistikzentrums (DLZ)
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	25,5	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,5	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	3,6	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	13,7	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,6	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	10,8	
SP23	Psychologe und Psychologin	19,3	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	16	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA00	Brain Suite		Ja	Intraoperative Vernetzung von Magnetresonanztomograph (MRT) + Mikroskop + Neuronavigation in einem eigens dafür eingerichteten OP-Saal.
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Kooperation mit Gemeinschaftspraxis für Radiologie auf dem Gelände des BKH Günzburg.
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA67	Operationsmikroskop			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-[1].1 Name [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 96 - 00

Fax:

08221 / 96 - 2100

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Internet:

<http://www.bkh-guenzburg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Becker, Thomas	Ärztlicher Direktor Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	08221-96 2001	Fr. Schulze Entrup	KH-Arzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Bechter, Karl	Chefarzt Abteilung Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	08221-96 2540	Fr. Lechner	KH-Arzt
PD Dr.	Neumann, Norbert U.	Chefarzt Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie Donauwörth	0906-9990510	Fr. Halbmayr	KH-Arzt
Prof. Dr.	Riepe, Matthias	Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie	08221-96 2356	Fr. Vrba	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	<p>Diagnostik, Therapie und Notfallversorgung von Patienten mit affektiven Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung).</p> <p>Qualifizierte Labor-, Liquor- und testpsychologische Diagnostik. Abklärung relevanter körperl. Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Spez. Schwerpunkt: Spezielle Krankenstation für Patienten mit Depression und affektiven Störungen und spezielle Station für Depressionen bei Menschen im höheren Lebensalter mit psychotherapeutischem Angebot.</p> <p>Behandlung überwiegend auf offenen Stationen.</p> <p>Psychopharmakotherapie, tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie. In vereinzelt Fällen Elektrokrampfbehandlung. Kunsttherapieangebot.</p> <p>Entspannungsverfahren. Psychoedukation.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum.</p> <p>Erprobung von Behandlung im häuslichen Umfeld (Home Treatment).</p>
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	<p>Entwicklungsstörungen werden in der Regel im Kindesalter diagnostiziert. Sie führen häufig auch im Erwachsenenalter zu seelischen Belastungen und Beeinträchtigungen.</p> <p>Qualifizierte Labor- und testpsychologische Diagnostik. Weitere Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie, bei Bedarf Psychopharmakotherapie, Ergotherapie und Kunsttherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie.</p> <p>Entspannungsverfahren. Psychoedukation.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	<p>Diagnostik, Therapie und Notfallversorgung aller psychischen Erkrankungen des höheren Lebensalters.</p> <p>Qualifizierte Labor-, Liquor- und testpsychologische Diagnostik. Abklärung relevanter körperl. Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Spez. Schwerpunkt: Behandlung hirnerkrankungen wie Demenzen (einschließlich der Alzheimer-Krankheit mit umfassender Patienten- und Angehörigenberatung) und anderen psychischen Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperl. Krankheit.</p> <p>Spez. Schwerpunkt: Psychotherapeutische Behandlung bei Altersdepression auf spezifischer Depressionsstation</p> <p>Angehörigenberatung und –schulung insb. für Patienten mit Alzheimer-Demenz.</p> <p>Pflegehotline für die Zeit nach der Entlassung.</p> <p>Nachbarschaft zu psychiatrischem Pflegeheim mit 140 Betten.</p> <p>Psychiatrisch-psychotherapeutisch-fachärztliche Versorgung von Alten- und Behindertenheimen.</p> <p>Hausbesuche.</p>
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	<p>Diagnostik und Therapie von Menschen mit Intelligenzminderung und daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten.</p> <p>Qualifizierte testpsychologische Diagnostik. Ggf. Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Ggf. bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Behandlung überwiegend auf offenen Stationen. Psychotherapie, bei Bedarf Psychopharmakotherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie. Kunsttherapieangebot. Entspannungsverfahren.</p> <p>Psychoedukation.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	<p>Diagnostik und Therapie bei Anpassungsstörungen, d.h. bei akuten psychischen Reaktionen auf schwere Belastungen und bei posttraumatischen Belastungsstörungen, bei Angst- und Zwangserkrankungen, bei dissoziativen Störungen und bei somatoformen Störungen, d.h. seelischen Erkrankungen, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlagen.</p> <p>Schwerpunkt: Klinisch-anwendungsbezogene Grundlagenforschung zur Psychoimmunologie und zur Diagnostik und Behandlung erregungsbedingter psychischer und psychosomatischer Störungen, z.B. Borna Disease Virus, Streptokokken, Borrelien und andere (Neurovirologie). Psychische Störungen bei Autoimmunen Erkrankungen, Fibromyalgie sowie Chronic-Fatigue-Syndrom.</p> <p>Interdisziplinäre psychosomatische Behandlung von somatoformen Erkrankungen und chronischem Schmerz. Interdisziplinäre Kooperation mit der Neurologischen und Neurochirurgischen Klinik.</p> <p>Regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechung mit der Abteilung Innere Medizin des benachbarten Kreiskrankenhauses.</p>
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	<p>Diagnostik und Therapie von Patienten mit Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, häufig kommen Menschen mit emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen (impulsiver Typ/Borderline) zur stationären Aufnahme.</p> <p>Qualifizierte testpsychologische Diagnostik. Ggf. Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Behandlung auf der Psychotherapiestation der Abteilung für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik. Tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie, bei Bedarf Psychopharmakotherapie, Ergotherapie und Kunsttherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie. Entspannungsverfahren.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	<p>Diagnostik, Therapie und Notfallversorgung aller psychischen und Verhaltensstörungen durch Anwendung psychotroper Substanzen (wie Alkohol, Opioide, Cannabinoide, Sedativa und Hypnotika, Kokain, sonstiger Stimulantien, Halluzinogene, flüchtiger Lösungsmittel) im Sinne von Vergiftungserscheinungen, schädlichem Gebrauch, Abhängigkeit, Entzug, psychotischen Störungen, Gedächtnisstörungen, Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen.</p> <p>Qualifizierte Labordiagnostik. Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Spezieller Schwerpunkt: Spezifische Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen in Kombination mit weiteren psychischen Erkrankungen wie z.B. Angststörung, bipolarer affektiver Störung oder Persönlichkeitsstörung.</p> <p>Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen.</p> <p>Kooperation mit Psychosozialer Suchtberatungs- und Behandlungsstelle (PSBB). Beratungshotline für die Zeit nach Entlassung.</p>
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	<p>Diagnostik, Therapie und Notfallversorgung von Patienten mit Schizophrenie, akuten vorübergehenden psychotischen sowie anhaltenden wahnhaften Störungen und schizoaffektiven Störungen.</p> <p>Qualifizierte Labor-, Liquor- und testpsychologische Diagnostik. Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebung des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Intensivbehandlung auf beschützten und offenen Stationen: Psychopharmakotherapie, Psychotherapie, Ergotherapie, Bewegungs- und Musiktherapie. In vereinzelt Fällen Elektrokrampfbehandlung. Kunsttherapie. Entspannungsverfahren. Psychoedukation.</p> <p>Spezielle Psychotherapie postpsychotischer Syndrome auf einer spezialisierten Station.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum.</p> <p>Systematische Reintegration von behandelten Erkrankten ins Erwerbsleben. Kooperation mit dem psychosozialen Hilfsverein ARBE e.V.</p> <p>Erprobung von Behandlung im häuslichen Umfeld (Home Treatment).</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	<p>Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend wirken häufig in das Erwachsenenalter hinein und führen hier weiter zu psychischen Belastungen und Störungen. So kommen verstärkt Menschen mit in der Kindheit sich manifestiert habenden hyperkinetischen Störungen in die Erwachsenenpsychiatrie.</p> <p>Qualifizierte Labor- und testpsychologische Diagnostik. Weitere Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Psychopharmakotherapie, tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie. Kunsttherapieangebot.</p> <p>Entspannungsverfahren. Psychoedukation.</p> <p>Differenziertes Angebot zur beruflichen Belastungserprobung in eigenem Arbeitstrainingszentrum</p>
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	<p>Diagnostik und Therapie bei psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen.</p> <p>Häufig kommen Patienten mit Essstörungen (Anorexia nervosa und Bulimie) zur stationären Behandlung, aber auch mit Schlafstörungen, sexuellen Störungen und psychischen Störungen im Wochenbett.</p> <p>Qualifizierte Labor- und testpsychologische Diagnostik. Weitere Abklärung relevanter körperlicher Beschwerden und Erkrankungen. Ggf. bildgebende Diagnostik des Gehirns: Computer- bzw. Kernspintomographie.</p> <p>Behandlung auf der Psychotherapiestation der Abteilung für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik. Tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie, bei Bedarf Psychopharmakotherapie, Ergotherapie und Kunsttherapie, Bewegungstherapie und Musiktherapie. Entspannungsverfahren.</p>
VP12	Spezialsprechstunde	<p>Gedächtnissprechstunde / Gerontopsychiatrische Sprechstunde.</p> <p>Spezielle Suchtambulanz.</p> <p>Spezielle Psychotherapiesprechstunde / Hypnotherapie.</p>

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP00	Belastungstraining/ Arbeitserprobung	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten	externer Anbieter auf dem Krankenhausgelände
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Nichtraucherberatung
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, EMDR, Testpsychologie
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Tai Chi, Chi Gong

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	teilweise
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	teilweise
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	teilweise
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	teilweise (Gerontopsychiatrie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA04	Fernsehraum	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA56	Patientenfürsprache	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	teilweise
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	teilweise

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Vollstationäre Fallzahl:

3780

Teilstationäre Fallzahl:

81

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F20	602	Schizophrenie
2	F33	511	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F10	507	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	F32	430	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F05	353	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
6	F43	266	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	I63	219	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
8	F19	193	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	F31	146	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
10	F60	127	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	36,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF36	Psychotherapie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	180,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	7,8 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,5 Vollkräfte	2 Jahre	Als Stationssekretärinnen bzw. Stationsassistentinnen eingesetzt. Diese Beschäftigten sind zumeist gelernte Arzthelfer/-innen.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,7 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Weiterbildung Pflegedienstleitung	4,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP00	Sonderqualifikation Suchtkrankenpflege	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth

B-[2].1 Name [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth]

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Neudeggerallee 6
86609 Donauwörth

Telefon:

0906 / 9990510

Fax:

0906 / 9990517

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr.	Neumann, Norbert U.	Chefarzt	0906-9990510	Fr. Halbmeier	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	überwiegend ambulant
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP00	Lymphdrainage	In Zusammenarbeit mit der Donau-Ries-Klinik
MP00	Massage	In Zusammenarbeit mit der Donau-Ries-Klinik
MP00	Physikalische Therapie	In Zusammenarbeit mit der Donau-Ries-Klinik
MP00	Physiotherapie / Krankengymnastik	In Zusammenarbeit mit der Donau-Ries-Klinik
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Genußgruppe, Autogenes Training, Muskelentspannung
MP00	Wärme- und Kälteanwendung	In Zusammenarbeit mit der Donau-Ries-Klinik
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Mit ambulanten Pflegediensten und caritativen Einrichtungen (z.B. Suchtberatung, etc.) in der näheren Umgebung

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA04	Fernsehraum	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	Frühstücksbuffet
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA38	Wäscheservice	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth]

Vollstationäre Fallzahl:

317

Teilstationäre Fallzahl:

180

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F20	602	Schizophrenie
2	F33	510	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F10	507	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	F32	429	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	F05	353	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
6	F43	266	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F19	193	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
8	F31	146	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
9	F60	127	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
10	F06	102	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,7 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	anteilig Gesamt-BKH
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Donau-Ries-Klinik Donauwörth steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,6 Vollkräfte	
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,6 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,8 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,5 Vollkräfte	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,3 Vollkräfte	

B-[3] Fachabteilung Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation

B-[3].1 Name [Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation]

Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2800

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 96 - 2281

Fax:

08221 / 96 - 2288

E-Mail:

neurologie@bkh-guenzburg.de

Internet:

<http://www.bkh-guenzburg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. Dr.	Widder, Bernhard	Ärztlicher Direktor		Fr. Gruber	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurologie und Neurologische	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	Kommentar / Erläuterung
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	<p>1. Moderne Differenzialdiagnose mit Kernspintomographie, Messung evozierter Potentiale, Liquordiagnostik.</p> <p>2. Akut- und Langzeitbehandlung mit Corticosteroiden und immunmodulatorischen Substanzen, immunsuppressiven Medikamenten im Rahmen eines multidisziplinären Behandlungskonzeptes mit Krankengymnastik, Ergotherapie, Neuropsychologie, physikalischen Therapiemassnahmen.</p>
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	<p>Schlaganfallversorgung</p> <p>1. Akutversorgung von Hirninfarkten durch intravenöse Lysetherapie und/oder neuroradiologische interventionelle Therapie.</p> <p>2. Konzept einer durchgehenden Behandlungskette von der Versorgung in der Akutphase in einer überregionalen Stroke Unit bis zur Rehabilitation mit eigener Frührehabilitationsstation.</p> <p>3. Intergration telemedizinisch-konsiliarischer Betreuung von Schlaganfallpatienten in den Partnerkrankenhäusern der Allgäuer Kliniken Kempten, Immenstadt und Sonthofen sowie der Donau-Ries-Kliniken Donauwörth, Nördlingen und Oettingen im Rahmen des TESS Projektes.</p>
VN00	Neurologische Früh-Rehabilitation	<p>Beinhaltet die Neurologische Frührehabilitation (OPS 8-552), andere Frührehabilitationen (OPS 8-559) sowie die Geriatrische Frührehabilitation (OPS 8-550). Die Zuweisungen erfolgen zu 2/3 aus dem eigenen Akutbereich, 1/3 von anderen Krankenhäusern.</p>
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	<p>Behandlung aller schwerwiegenden neurologischen Erkrankungen einschließlich Beatmungsmöglichkeit (max. 4 Behandlungsplätze) in enger Kooperation mit Neuroanästhesie und hohem Anteil von in Intensiv und Anästhesiepflege weitergebildetem Personal.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	Kommentar / Erläuterung
VN00	Schmerztherapie	<p>1. Akute Schmerzsyndrome Behandlung akuter, ambulant nicht mehr behandelbarer Schmerzsyndrome bei Patienten mit Nervenwurzelkompressionen aufgrund eines Bandscheibenvorfalles.</p> <p>2. Chronische Schmerzsyndrome Ganzheitliche Behandlung chronischer, therapieresistenter Schmerzen und psychosomatischer Störungen aus dem neurologischpsychiatrischen Grenzgebiet in Kooperation mit allen im BKH und dem benachbarten KKH vertretenen Fachdisziplinen, insbesondere der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik</p> <p>3. Schmerzsyndrome bei geriatrischen, multimorbiden Patienten</p>

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP00	Endoskopische Schluckdiagnostik	
MP00	Ergotherapie	
MP00	Interventionelle Neuroradiologie	Intraarterielle Lysetherapie, interventionelle Versorgung extra- und intravaskulärer Gefäßstenosen
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP00	Logopädie	Für Patienten mit Aphasien, Dysarthrophonien, buccofazialen und Sprechapraxien, Schluck-, Stimm- und Redeflussstörungen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Neurologische Pflegekonzepte	Basale Stimulation, Sonderegger, FOTT, Trainig der ATL, Kinästhetik, Medikamententraining, Aromapflege, Muskelentspannung nach Jacobson, Gedächtnistraining
MP00	Neuropsychologie	
MP00	Physiotherapie	Schlucktherapie, konzentrierte Bewegungstherapie, Bewegungsbäder, manuelle Therapie, heisse Rolle, Wärmepackungen, Fango, Kälteanwendungen, Reizstromtherapie, Magnetfeldtherapie, Ultraschalliontophorese, Massage, Lymphdrainage, Stangerbad, Vierzellenbad.
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Schlaganfallzentrum Stroke Unit zertifiziert von der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	teilweise
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	teilweise
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA25	Fitnessraum	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	Frühstück
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation]

Vollstationäre Fallzahl:

1974

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	482	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	226	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G45	188	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G35	71	Multiple Sklerose
5	M54	59	Rückenschmerzen
6	F45	53	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
7	I61	36	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
8	M51	34	Sonstiger Bandscheibenschaden
9	G44	29	Sonstiger Kopfschmerz

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	G61	29	Entzündung mehrerer Nerven

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	1401	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	8-930	1251	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-207	936	Messung der Gehirnströme - EEG
4	1-208	710	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-981	676	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
6	9-320	406	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
7	1-204	353	Untersuchung der Hirnwasserräume
8	3-820	322	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
9	8-390	268	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	3-052	245	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Botulinum-Ambulanz			
AM00	Gefässambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Psychiatrie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	anteilig Gesamt-BKH
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP00	spezielle Weiterbildung Pflege Sroke Unit	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	3,8 Vollkräfte	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	4 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	10,8 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	2,5 Vollkräfte	Neuropsychologie

B-[4] Fachabteilung Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin

B-[4].1 Name [Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin]

Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1700

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 96 - 2252

Fax:

08221 / 96 - 22509

E-Mail:

neurochirurgie@bkh-guenzburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Wirtz, Rainer	Ärztlicher Direktor		Fr. Honauer	

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VR15	Arteriographie	incl. interventionelle Neuroradiologie
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Mikrovaskuläre Dekompression nach Janetta, Neuromodulation und Läsionsverfahren am zentralen und peripheren Nervensystem, intrathekale Medikamenten-Pumpen
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Endoskopische und minimalinvasive Verfahren mit Neuronavigation, biplanarer und 3D-Fluoroskopie, über ventrale und dorsale Zugänge zur HWS/BWS/LWS, Bandscheibenprothesen, Wirbelkörperersatz, Wirbelkörperfusion
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Chirurgische und interventionelle Behandlung der Aneurysmen und arteriovenösen Malformationen mit intraoperativer Fluoreszenz-Angiographie sowie interventionellen neuroradiologischen Verfahren (Coiling, Embolisation, Stentimplantation und interventioneller Vasospasmusbehandlung), Operationen bei Cavernomen einschließlich der Hirnstammcavernome, multimodale Behandlung der duralen AV-Fistel
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	Neuronavigation, intraoperatives hochfeld-MRT, intraoperatives Monitoring, intraoperative Sonographie, intraoperative Fluoreszenz-Mikroskopie; Behandlung von Gliomen, Metastasen. Meningeomen einschließlich Schädelbasis, Hypophysentumoren, Akustikusneurinomen
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Ependyom, Astrozytom, Neurinom, Meningeom und Metastase, intraoperatives elektrophysiologisches Monitoring
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Kompressionssyndrome, incl. endoskopischer Verfahren, rekonstruktive Verfahren mit Nerventransplantation bei traumatischen Läsionen und Tumoren mit besonderem Schwerpunkt auf Läsionen des Plexus brachialis bei pädiatrischen und adulten Patienten
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Kranioplastik bei Schädelnahtsynostose
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Akutversorgung einschließlich Dekompressionskraniektomie und rekonstruktive Eingriffe unter Verwendung von CAD-Implataten, intensivmedizinisches multimodales Neuromonitoring, Elektropysiologie und transkraniale Dopplersonographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ	insb. Schädel und Wirbelsäule
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Glomustumor, Ästhesioneuroblastom, maligne Tumoren der Forntobasis
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	M. Parkinson, Tremor, Dystonie und Schmerz, auditorische Hirnstamm-Implantate, Rückenmarkstimulation sowie periphere Nervenstimulation
VC00	Epilepsiechirurgie	mit Neuronavigation, ECoG, intraoperativer MRT
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Schwerpunkt Wirbelsäulendiagnostik

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Ventrikulozysternostomie, Hypophysenoperationen, Bandscheibenoperation, Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-ulnaris-Syndrom, endoskopisch assistierte intrakranielle Operationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Tibialis-posterior-Transfer
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VC58	Spezialsprechstunde	Wirbelsäule, periphere Nerven, Schmerz, Dystonie und Spastik, Neuroonkologie, Vaskuläre Neurochirurgie und interventionelle Neuroradiologie, Epilepsie, Neurofibromatose
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	teilweise
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	teilweise
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

1953

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	325	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	139	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	C71	116	Gehirnkrebs
4	M50	105	Bandscheibenschaden im Halsbereich

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	S06	101	Verletzung des Schädelinneren
6	D32	99	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
7	I60	79	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
8	G56	71	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
9	M43	66	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
10	I61	50	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	1720	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	5-984	1205	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-032	751	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
4	5-831	662	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5	5-010	596	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
6	3-203	461	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
7	5-832	431	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8	5-021	412	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
9	3-820	383	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
10	5-835	312	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neurochirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arteriographie (VR15) • Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Interventionelle Radiologie (VR41) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Native Sonographie (VR02) • Neuroradiologie (VR43) • Phlebographie (VR16) • Spezialsprechstunde (VC58) • Spezialsprechstunde (VR40) • Teleradiologie (VR44) 	Speziellsprechstunden für Neuroonkologie, interdisziplinäre neurovaskuläre Sprechstunde, Schädelbasischirurgie, Hypophysensprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde, Schmerzsprechstunde

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	263	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-039	<= 5	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
2	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
2	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	79 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	anteilig Gesamt-BKH
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Neurochirurgie und Neurochirurgische Intensivmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	3,5 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2 Vollkräfte	

B-[5] Fachabteilung Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

B-[5].1 Name [Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie]

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 96 - 00

Fax:

08221 / 96 - 28142

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Baljer, Ernst	Ärztlicher Direktor		Fr. Kempfer	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl:

112

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F19	20	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
2	F10	10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	F03	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	F20	<= 5	Schizophrenie
3	F33	<= 5	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F60	<= 5	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
3	F70	<= 5	Leichte Intelligenzminderung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Forensisch-Psychiatrische Nachsorgeambulanz			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ03	Hygienefachkraft	antellig Gesamt-BKH
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
-----	-------------------------------------	--------	------------------------

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2,1 Vollkräfte	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,5 Vollkräfte	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	1,8 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	4,5 Vollkräfte	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	3,3 Vollkräfte	

B-[6] Fachabteilung Abteilung für Neuroanästhesie

B-[6].1 Name [Abteilung für Neuroanästhesie]

Abteilung für Neuroanästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 9600

Fax:

08221 / 96 - 2158

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Repkewitz, Dirk	Chefarzt		Fr. Feil	

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Abteilung für Neuroanästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Neuroanästhesie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Intensivmedizinische Versorgung der Neurologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Neuroanästhesie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Narkosen für die Neuroradiologie (Neurointerventionelle Eingriffe)	
VX00	Narkosen für die Psychiatrie (Elektrokrampftherapie)	
VX00	Narkosen und Intensivmedizinische Versorgung für die Neurochirurgische Klinik	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Abteilung für Neuroanästhesie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Abteilung für Neuroanästhesie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Abteilung für Neuroanästhesie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Anästhesie Ambulanz			Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Neuroanästhesie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,5 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2 Vollkräfte	

B-[7] Fachabteilung Abteilung für Neuroradiologie

B-[7].1 Name [Abteilung für Neuroradiologie]

Abteilung für Neuroradiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

89312 Günzburg

Telefon:

08221 / 9600

Fax:

08221 / 96 - 2100

E-Mail:

info@bkh-guenzburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Schmitz, Bernd	Leiter der Sektion Neuroradiologie			

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Abteilung für Neuroradiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Neuroradiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Neuroradiologie	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	MRT erfolgt nur in Kooperation mit der auf dem Klinikgelände befindlichen Praxis Bader Lutz oder dem MRT der Neurochirurgie im OP.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	MRT erfolgt nur in Kooperation mit der auf dem Klinikgelände befindlichen Praxis Bader Lutz oder dem MRT der Neurochirurgie im OP.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	MRT erfolgt nur in Kooperation mit der auf dem Klinikgelände befindlichen Praxis Bader Lutz oder dem MRT der Neurochirurgie im OP.
VR43	Neuroradiologie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Abteilung für Neuroradiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Abteilung für Neuroradiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Abteilung für Neuroradiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	4942	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-203	1135	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
3	3-220	642	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-600	467	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
5	3-601	460	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
6	3-820	440	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
7	8-83b	267	Zusatzinformationen zu Materialien
8	8-836	259	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
9	3-800	184	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	3-605	157	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Neuroradiologische Ambulanz		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Neuroradiologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	5 Vollkräfte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	24 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	12 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	12 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik unseres Krankenhauses ist im Unternehmensleitbild und im Pflegeleitbild verankert:

Unternehmensleitbild für das Bezirkskrankenhaus Günzburg:

Präambel:

Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Ihre Erwartungen wollen wir übertreffen.

Angehörige beziehen wir in den Genesungsprozess mit ein.

Unsere hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiter erbringen kooperativ Bestleistungen in Diagnostik, Therapie und Betreuung sowie Reintegration der Patienten.

Leitsätze:

Wir erfüllen interdisziplinär den stationären und ambulanten Versorgungsauftrag für die Menschen unserer Region in den Fachgebieten Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie, Neurologische Rehabilitation und Neurochirurgie.

Als universitäre Abteilung der Universität Ulm sind wir in besonderem Maße auch der Forschung und Lehre verpflichtet. Hierzu gehört auch die Umsetzung gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse in den klinischen Alltag.

Wir sind ein zuverlässiger Partner und pflegen Kontakte zu den niedergelassenen Ärzten, benachbarten Krankenhäusern und anderen der Gesundheit verpflichteten Einrichtungen.

Kooperative Führung schafft Vertrauen, fördert die Zusammenarbeit und fordert Mitdenken und Mitgestalten.

Wir sehen uns einem kontinuierlichen Lernprozess sowie der Umsetzung von Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten verpflichtet.

Wir pflegen eine offene Fehlerkultur. Kritik ist uns Anlass zur Verbesserung.

Die Erhaltung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation sowie Innovationsbereitschaft unserer Mitarbeiter ist für uns von hoher Priorität und sichert die Zukunftsfähigkeit der Klinik.

Durch kontinuierliche Qualitätsverbesserung und wirtschaftliches Handeln auf allen Ebenen in unterschiedlichen Arbeits- und Organisationsstrukturen sichern wir die Zukunft unseres Unternehmens.

Wir tragen Verantwortung in gesellschaftlichen Bereichen sowie für die Umwelt.

Pflegeleitbild im Bezirkskrankenhaus Günzburg

Pflege heißt für uns

den Patienten anzuleiten, sich selbst zu versorgen und Hilfestellung bei Pflegehandlungen zu geben, die er selbst nicht durchführen kann.

Unser Menschenbild

ist geprägt durch die Erkenntnis des Zusammenhangs von psychischen, physischen und sozialen Bedürfnissen und stellt damit die Ganzheitlichkeit des Menschen in den Vordergrund.

Unser Selbstverständnis von Pflege

Pflege ist ein eigenständiger Beruf. Wir arbeiten als verantwortliche Partner in einem multiprofessionellen Team. Ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit liegt dabei im Beziehungsaufbau zum Patienten.

Wichtige Handlungsgrundsätze sind für uns

die Förderung der Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit des Patienten und die Vermittlung der Eigenverantwortlichkeit für seine Gesundheit.

Qualitätssicherung

ist für uns ein wichtiger Bestandteil professioneller, ganzheitlicher Pflege.

Wir verpflichten uns zur Weiterentwicklung und Verbesserung von Pflegekonzepten, Pflegemethoden und -techniken, unter Berücksichtigung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wir sehen es als selbstverständlich an, unser Wissen durch Fort- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand zu halten.

Wir überprüfen regelmäßig die Wirkungsweise unserer Pflegebehandlungen und beziehen erarbeitete Standards in die Pflege ein.

Wir setzen uns mit unserem täglichen Tun kritisch auseinander und sind für Neues offen.

Wir beachten die Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und handeln entsprechend.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung von ökonomischen und ökologischen Grundsätzen.

Wir bieten unsere Pflegeleistungen in Organisationsformen an, die eine individuelle und ganzheitliche Versorgung des Patienten gewährleisten.

Unser Verhalten gegenüber anderen Personen ist gekennzeichnet durch einen wertschätzenden, freundlichen Umgang

miteinander in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre.

Das Pflegeleitbild wird über ein Faltblatt und über das Intranet kommuniziert. Es ist auch Bestandteil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen.

Über qualitätsverbessernde Maßnahmen werden die externen Kooperationspartner über den Jahresbericht des Bezirkskrankenhauses informiert. Ergeben sich Handlungskonsequenzen, werden die betroffenen Kooperationspartner kontaktiert.

Die Mitarbeiter der Klinik werden durch Veranstaltungen und die QM-Intranet - Plattform über Entwicklungen im Qualitätsmanagement informiert. Sie haben die Gelegenheit, Beiträge einzubringen oder anzuregen.

In halbjährlichen Sitzungen wird die Qualitätspolitik durch das QM-Kernteam überprüft.

Qualitätspolitik der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Unser Qualitätsmanagement ist integriert in unsere Leitbilder und ist Ausdruck unseres Qualitätsverständnisses.

Qualitätsmanagement ist für das Bezirkskrankenhaus Günzburg nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein sehr wichtiges Unternehmensziel.

Wir stellen uns der Aufgabe, das Qualitätsmanagement umzusetzen, Qualität zu erhalten und mit den Ressourcen rücksichtsvoll umzugehen.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Leistungen.

Unsere Mitarbeiter wirken aktiv am Qualitätsmanagement mit und tragen zu seiner nachhaltigen Entwicklung bei.

Die Ziele des Qualitätsmanagements werden verantwortungsvoll umgesetzt.

Verbesserungsvorschläge werden bewertet und prämiert. Sie fließen in unsere tägliche Arbeit ein.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir eine hohe Verantwortungsbereitschaft und Qualitätsakzeptanz.

Gesetzliche Vorschriften werden eingehalten.

Wir fördern und fordern bereichsübergreifendes Denken und Handeln, verbessern kontinuierlich die Arbeitsbedingungen und steigern somit die Mitarbeitermotivation, insbesondere zum Qualitätsmanagement.

Das Qualitätsmanagement setzt sich in allen Projekten und in der täglichen Arbeit fort. Die Behandlungsqualität der Patienten einerseits, sowie der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter, Umweltbelange sowie Hygieneanforderungen werden besonders berücksichtigt und beachtet.

D-2 Qualitätsziele

Die **Qualitätsziele** des Bezirkskrankenhauses Günzburg sind:

- Einführung und Umsetzung von Pflegediagnosen
- Ausbau gerontopsychiatrische Leistungsangebote
- Langfristige Bindung ärztliche Mitarbeiter an die Klinik
- positives Betriebsergebnis
- Klinik als kompetenter Leistungsanbieter in der Region - Zufriedenheit Kooperationspartner
- Forschungs-Projektakquisition und Publikationen

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Das Bezirkskrankenhaus Günzburg verfügte im Jahr 2010 über kein zentrales Qualitätsmanagement.

Im QM-Lenkungswenigen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sind der Regionalleiter Nord, der Pflegedirektor sowie der Ltd. Ärtzl. Direktor vertreten, die auf die Qualitätsentwicklung aller Kliniken des gesamten Bezirkskrankenhauses achten.

Die Krankenhausleitung, bestehend aus Regionalleiter Nord, Pflegedirektor und dem Ltd. Ärtzl. Direktor, überlässt in einvernehmlicher Absprache mit den Ärtzl. Direktoren und Chefärzten der jeweiligen Kliniken diesen die Durchführung

der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement.

Krankenhausweit finden zur Qualitätssicherung Bereichsleiterkonferenzen der Pflege und ärztliche Abteilungsleiterkonferenzen zur Personal- und Organisationsentwicklung statt.

In der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik besteht ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement. Im Dezember 2010 wurde die Klinik für für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Grundsatz der Qualitätspolitik der Kliniken des Krankenhauses ist die patientenorientierte Umsetzung der etablierten Standards der jeweiligen Therapie.

Im Zentrum steht der individuelle Patient mit seinen Beschwerden und Symptomen, in deren Bewertung soziale und psychische Faktoren einbezogen werden.

Der medizinische Standard wird anhand der Behandlungsergebnisse regelmäßig kontrolliert und mit den in der Fachliteratur publizierten Daten anderer Zentren verglichen.

Die wirtschaftliche Führung untersteht der Maxime der Patientenorientierung und setzt insbesondere in einer Optimierung der Prozessabläufe und der Vermeidung unnötiger Ausgaben in Diagnostik und Therapie an. Dazu gehört die enge Verzahnung von ambulantem und stationärem Bereich mit der daraus resultierenden Möglichkeit der Verkürzung der Verweildauer.

Die Einbeziehung der Mitarbeiter der verschiedenen Arbeitsbereiche in die Gestaltung der Abläufe und eine intensive Kommunikation sollen die Qualität der medizinischen Behandlung sichern und das Klima innerhalb der Abteilung und die Zufriedenheit der Mitarbeiter fördern.

Die für die in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik entwickelten Instrumente des Qualitätsmanagements (Fehler- und Beschwerdemanagement, Verfahren für Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen, Innerbetriebliches Vorschlagswesen) finden auch in der Gesamtklinik Anwendung.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Einführung Pflegediagnosen

Tagesklinik Gerontopsychiatrie

Zuweiserbefragung

Gemeinsame Patientendokumentation Arzt-Pflege

Sturzdokumentation Gerontopsychiatrie

Polypharmazie Gerontopsychiatrie

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

DIN EN ISO 2001:2008